



Hauptstraße 45
49824 Laar

Tel.: 05947-207
Fax: 05947-990259

E-Mail: info@gs-laar.de
Internet: www.grundschule-laar.de

Beratungskonzept

Verabschiedet durch die Gesamtkonferenz (02. November 2020)

1. Allgemeines

Die Aufgabe der Beratung durch die Schulen ist gesetzlich geregelt. Grundsätzliche Überlegungen finden sich dazu im Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ unter Punkt 9 „Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten“. Allerdings geht es, wenn von Beratung in der Schule gesprochen wird, nicht nur um die Beratung der Eltern, sondern auch um eine Beratung der Schüler und Schülerinnen. Beratungsinhalte können folgende sein:

- Schulfähigkeit
- Übergang, Wiederholung, Freiwilliges Zurücktreten, Überspringen
- Lern- und Arbeitstechniken
- Leistungsbeurteilung
- Trendaussagen, Schullaufbahnberatung
- Empfehlung außerschulischer Förderinstitute und Maßnahmen
- Arbeits- und Sozialverhalten
- Lehrerinnen-/Lehrer-Schülerinnen-/ Schülerinteraktion
- Eltern -Lehrerinnen-/ Lehrerbeziehung

Träger der Beratung sind in erster Linie die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen. Sie haben die Möglichkeiten, ein besonderes Vertrauensverhältnis zu ihren Schülern und Schülerinnen und zu den Eltern zu entwickeln.

Ihre Beratungstätigkeit wird, falls notwendig, unterstützt durch ergänzende Beratungsangebote

- der Schulleitung,
- der Klassenkonferenz,
- einer Förderschullehrkraft der Schule (im Rahmen des Regionalen Integrationskonzeptes),
- des Schulsozialarbeiters
- und weiterer professioneller Beratungsinstitutionen wie
 - GraBUS (**G**rafschafter **B**eratungs- und **U**nterstützungs **S**ystem)
 - die Kinder- und Jugendberatungsstelle des Landkreises
 - der zuständige Schulpsychologe (Herr Heydinger)

Voraussetzung für jede Zusammenarbeit und Beratung ist eine Vertrauensbasis. Nur wenn offen und respektvoll von beiden Seiten miteinander kommuniziert

wird, kann eine gute Beratung gelingen. So ist es unser Ziel, ein solches Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu pflegen, weil das den Schülern und Schülerinnen zugutekommt.

2. Allgemeine Beratung im Laufe des Schuljahres

2.1. Übergang KiTa - Grundschule

Für die zukünftigen Schulkinder findet im Herbst vor der Einschulung ein Elternabend im Kindergarten statt, an dem nach Möglichkeit (sofern bereits bekannt) die zukünftige Klassenlehrkraft teilnimmt. An diesem Abend soll u. a. der „Leitfaden zur Schulfähigkeit“ vorgestellt werden.

Einige Wochen vor der Einschulung lädt die neue Klassenleitung zu einem Elternabend in die Schule ein. Hier werden alle organisatorischen Fragen zum Schulanfang und zu der Anfangszeit im ersten Schuljahr besprochen. Auch zu diesem Zeitpunkt gilt schon, dass individuelle Gespräche zur Schule mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin oder der Schulleitung jederzeit (nach Absprache) möglich sind.

Ein weiterer Elternabend für die 1. Klasse findet einige Wochen nach Schulbeginn statt. Dann stehen die Wahlen der Elternvertretung und die Informationen zur Arbeit im ersten Schuljahr im Mittelpunkt.

2.2. Elternabende

Zu Beginn des Schuljahres gibt es auch in Klasse 3 einen Elternabend. Hier stellt sich i.d.R. die neue Klassenlehrkraft vor, Wahlen (Elternvertreter) finden statt und es wird über die Arbeit in diesem Schuljahr informiert. Selbstverständlich geht es immer auch um Fragen aus der Elternschaft.

Auch in den Klassen 2 und 4 finden zum Schuljahresbeginn Elternabende statt, um sich über die neue Klassenstufe und mögliche besondere Aktivitäten austauschen zu können. Bei Bedarf werden weitere Elternversammlungen durchgeführt, z. B. zur Information über bevorstehende Klassenfahrten/Schullandheimaufenthalte.

2.3. Elternsprechtage / Beratungsgespräche in Klasse 4

Elternsprechtage gibt es für alle Klassen jeweils Anfang November und Ende Februar/Anfang März. Im Rahmen des Elternsprechtags finden in der Klasse 4 die Beratungsgespräche zur weiteren Schullaufbahn statt.

3. Weitere Beratungsmöglichkeiten im Einzelnen

3.1. Beratung mit Eltern

An der Grundschule Laar gibt es keine festgelegten Lehrersprechzeiten. Eltern können per IServ (E-Mail) und/oder telefonisch Kontakt aufnehmen und sich auch auf diesem Wege mit den Lehrkräften beraten bzw. einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Bei Problemen wird zunächst durch ein Gespräch mit der entsprechenden Lehrkraft versucht, das Problem zu lösen. Ist das nicht möglich, wird die Klassenlehrkraft bzw. die Schulleitung hinzugezogen. Selten sind Gespräche mit allen Lehrkräften der Klasse, der Schulleitung und den Eltern notwendig. Das gleiche gilt für außerordentliche Klassenkonferenzen.

Ansonsten werden Lehrkräfte von sich aus aktiv und nehmen Kontakt mit dem Elternhaus auf, wenn z. B. Schüler außergewöhnlich in ihren Leistungen abfallen oder Probleme mit dem Sozial- bzw. Arbeitsverhalten auftreten.

Eltern bitten immer wieder darum, dass man sie rechtzeitig informieren möge. Dem wollen wir Rechnung tragen, wenn wir es für notwendig erachten und es dem Wohl des Kindes dient.

3.2. Beratung mit Schülern

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 bieten wir Schülersprechtage an. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, sich über ihren Leistungsstand zu informieren und können gemeinsam mit den Lehrern überlegen, welche Ziele sie sich stecken können und wollen.

Probleme, die sich im Laufe des Vormittags mit Schülern oder Schülerinnen ergeben, werden möglichst sofort geklärt. In der Regel findet ein Gespräch mit den Kindern bzw. der Gruppe oder der betroffenen Klasse statt. Schwerwiegende Probleme werden den Eltern mitgeteilt und auch mit ihnen besprochen.

3.3. Beratung im Kollegium

Auch im Kollegium finden regelmäßige Beratungen statt. Monatlich treffen wir uns zu einer Dienstbesprechung, auf der über aktuelle Themen gesprochen und beraten wird. Aber auch in pädagogischen Konferenzen, kollegialen Hospitationen, Doppelsteckungen, im regelmäßigen Austausch zu Unterrichtsinhalten, -Materialien, -Methoden u.v.m. findet ein kontinuierlicher Austausch und Beratung statt. Im 2-jahres-Rhythmus hospitiert die Schulleitung bei den Kollegen und steht für Beratungen jeglicher Art zur Verfügung.

4. Berufsberatung

Eine konkrete Berufsberatung für die Schülerinnen und Schüler findet an der Grundschule Laar nicht statt. Jedoch wird das Thema *Berufe* und die dazugehörigen Anforderungen und Bedingungen im Sachunterricht thematisiert. Eine intensivere Berufsberatung findet dann an der weiterführenden Schule statt.